

1 ORGAN: SICHERHEITSRAT

2 (KOMMISSION FÜR FRIEDENSKONSOLIDIERUNG)

3

4 THEMA: DIE SITUATION IN DER DEMOKRATISCHEN REPUBLIK KONGO

5

6 DER SICHERHEITSRAT,

7

8 *erinnernd an* die Einhaltung des Friedensabkommens von Goma,

9

10 *mit dem Ausdruck der Wertschätzung zur Kenntnis nehmend*, dass MONUC den Staat bisher  
11 gut unterstützt hat,

12

13 *zur Kenntnis nehmend*, dass die Situation in der Demokratischen Republik Kongo sehr  
14 vielschichtig ist,

15

16 *bestürzt* über die anhaltenden gewaltsamen Ausschreitungen,

17

18 *mit einrechnend*, dass die Regionen unterschiedlich weit entwickelt sind und dort jeweils  
19 verschieden starke Ausmaße der Konflikte vorzufinden sind,

20

21 *betonend*, dass die vielen verschiedenen nationalen Akteure das Land durch ihre Tätigkeiten  
22 schwächen,

23

24 *zu der Erkenntnis kommend*, dass die lokale Regierung einen geringen Einfluss hat und zu  
25 wenig anerkannt ist,

26

27 *mit dem Ausdruck des Bedauerns* über die menschenverachtenden Lebensbedingungen der  
28 Einwohner,

29

30 *unter Verurteilung* der Menschenrechtsverletzungen, insbesondere der Rekrutierung von  
31 Kindersoldaten,

32

- 33 *überzeugt* von dem wirtschaftlichen Potenzial des Landes,  
34  
35 *mit dem Ausdruck der Unterstützung* für die Vermittlungsarbeit des UN-Sondergesandten für  
36 die Demokratische Republik Kongo, Olusegun Obasanjo, zwischen der kongolesischen  
37 Regierung und den Rebellengruppen,  
38  
39 *der Hoffnung Ausdruck gebend*, dass sich die UN für verstärkte Zusammenarbeit mit anderen  
40 Friedenssicherungsmissionen, wie zum Beispiel Missionen der AU, engagiert,  
41  
42 *mit dem Wunsch*, eine einheitliche Demokratie herzustellen und Lebensperspektiven für die  
43 Bevölkerung zu schaffen sowie die Souveränität des Landes zu fördern,  
44
- 45 1. *erkennt an*, dass bisherige Aktionen der UN den Staat gut unterstützt haben;  
46
  - 47 2. *verlangt* weitere Hilfeleistungen der UN in der Demokratischen Republik Kongo,  
48 um dauernden Frieden im Staat herzustellen;  
49
  - 50 3. *hofft* auf die Ermöglichung der Souveränität des Staates;  
51
  - 52 4. *legt nahe*, die Bevölkerung über Fortschritte der UN-Friedensmissionen zu  
53 informieren, damit die Hoffnung und Aussicht auf Veränderung die Bevölkerung  
54 mobilisiert, an dem Aufbau ihres Landes mitzuarbeiten;  
55
  - 56 5. *empfiehlt* eine Aufklärung der Bevölkerung, insbesondere über die Ereignisse der  
57 Vergangenheit;  
58
  - 59 6. *legt nahe* die Einrichtung einer Wahrheits- und Versöhnungs-Kommission für die  
60 DR Kongo, um die Menschenrechtsverletzungen der Vergangenheit aufzuarbeiten;  
61
  - 62 7. *verlangt* die rechtliche Verfolgung der Organisationen und die Unterbindung ihrer  
63 Tätigkeiten, die die Menschenrechte verletzen, mit besonderem Augenmerk auf  
64 die Ausbreitung der Rekrutierung von Kindersoldaten;

65

66 8. *ermutigt* nach Möglichkeit zur Integration militärischer Truppen in die  
67 kongolesische Armee, die unter der Führung eines Rebellenführers standen, unter  
68 den Bedingungen, dass

69

70 (a) eine gute Anpassung ihrer Ausbildung gewährleistet wird und

71

72 (b) die Förderung von Rebellen ausgeschlossen ist;

73

74 9. *fordert* die Sicherung der Versorgung und Verbesserung der Integration von  
75 kongolesischen Flüchtlingen, um den Einfluss der Milizentruppen zu verringern  
76 und somit weiteren Unruhen vorzubeugen;

77

78 10. *drängt* auf eine Stärkung des Regierungsapparats im gesamten Land und  
79 unterstreicht die Bedeutung der Korruptionsbekämpfung, um eine bessere  
80 Akzeptanz der Regierung bei der Bevölkerung zu erreichen;

81

82 11. *ermutigt* zur Unterstützung der Ausbildung der Streitkräfte der DR Kongo;

83

84 12. *erinnert an* die Wichtigkeit des infrastrukturellen Aufbaus und wirtschaftlicher  
85 Stabilität, um damit den Friedensprozess voranzutreiben und *legt nahe*, diesen zu  
86 stärken, um die Souveränität des Staates zu gewährleisten;

87

88 13. *lenkt die Aufmerksamkeit auf* die große Bedeutung der Bildung zum dauerhaften  
89 Erhalt des Friedens und versichert seine konstruktive Mithilfe;

90

91 14. *schlägt vor*, dass der Menschenrechtsrat wieder einen Experten für die DR Kongo  
92 bestellt, um besser auf die Probleme eingehen zu können:

93

94 (a) lenkt die Aufmerksamkeit auf die Wichtigkeit von Schulungspersonal,  
95 da dies effektiver für den Wiederaufbau und die Entwicklung des  
96 Landes ist als die reine Gabe von finanziellen Mitteln und

97

98

(b) besonders politische Bildung der Bevölkerung eine wichtige Grundlage

99

für das Gelingen der zukünftigen UN-Friedensmissionen ist;

100

101

15. *legt dringend nahe*, die internationale Friedenstruppe MONUC nach eigenem

102

Ermessen der Staaten weiter zu verstärken;

103

104

16. *ersucht* alle Staaten die DR Kongo zu unterstützen.